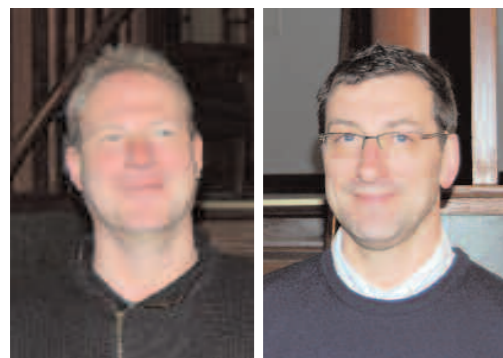


Der Tradition und Innovation verpflichtet

Reportage Die Leipziger Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH setzt auf Altge-sellen, die noch traditionelle Techniken beherrschen und ihre Erfahrung an jüngere Kollegen weitergeben. Mit dem gebündelten handwerklichen Know-how profilier-te sich der Betrieb in der Restaurierung historischer Bausubstanz. Obwohl die meisten Aufträge aus dem denkmalgeschützten Bereich kommen, behalten Tino Nebel und Ronald Röder auch innovative Materialien und Techniken im Blickfeld.



Tino Nebel (re.) und Ronald Röder (li.) haben Sinn für Tradition und Innovation

(rechts) Visitenkarte beim örtlichen Farbenhandel: Die Tapetenausstellung wurde von Nebel & Röder ausgeführt

Die ornamentale Decken-bemalung in der Leipziger Russischen Kirche hat zwar nichts mit den Fresken in der Sixtinischen Kapelle gemein. Dafür arbeitete das Team der Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH aber bei der Innenraumsanierung des

orthodoxen Gotteshauses in doppelter Höhe wie einst Michelangelo: »Ein sehr anspruchsvoller Auftrag, der unseren Mitarbeitern viel Fingerspitzengefühl und Akkuratessie, insbesondere aber Höhentauglichkeit abverlangte«, berichtet Geschäftsführer Tino Nebel.

Mit 42 Metern ist die Kirchenkuppel in der Messestadt exakt zweimal so hoch wie die Decke des römischen Sakralbaus. »Nachdem wir die alte Leimfarbe abgewaschen hatten, restaurierten wir die Wand- und Deckenflächen nach Vorgabe der Befunduntersuchung und in Absprache mit der Denkmalpflege mehrfarbig mit Silikatfarbe«, erklärt der Malermeister.

Mit der Geschichte arbeiten

In der Referenzliste des Unternehmens überwiegen ganz klar Arbeiten in und an Objekten, die Geschichte erzählen können: »Achtzig Prozent unserer Aufträge kommen aus dem denkmalgeschützten Bereich«, erläutert Tino Nebel. 1992 hatte er eine selbständige Existenz in Taucha bei

Leipzig gegründet. Im Jahr 2000 schloss sich der Malermeister mit der Leipziger Firma Malerwerkstätten Göpfert & Trippen GmbH zusammen, so dass hieraus die Firma Malerwerkstätten Göpfert & Nebel GmbH entstand. Nach dem Ausscheiden von Johannes Göpfert im Jahr 2005 entstand die in ihrer heutigen Form firmierende Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH. Der Malermeister Ronald Röder trat in das Unternehmen Malerwerkstätten Göpfert & Trippen GmbH im Jahr 1998 ein.



Vielseitig durch Pflege von Tradition und Innovation

Die Vorliebe für anspruchsvolle Arbeiten in denkmalgeschützten Objekten ist auf persönliche Ambitionen, insbesondere aber auch auf den hohen Bestand an sanierungsbedürftigen Altbauten in Leipzig zurückzuführen. Tino Nebel: »Uns blieb gar nichts anderes übrig als uns diesem Thema zu widmen.« Jeder neue Auftrag wurde als Herausforderung begriffen: »Durch Learning

by doing haben wir unser Wissen und unsere Erfahrung stetig erweitert«, erinnert sich der Malermeister.

Allerdings war ihm und Partner Ronald Röder bereits in der Ausbildung noch die »alte Schule« des Handwerks vermittelt worden: Manuelles Farbenmischen und andere im wahrsten Sinn des Wortes handwerkliche Arbeiten sind den beiden Malermeistern nicht fremd. Hinzu kommt, dass die Mitarbeiter am gleichen Strang ziehen: »Heute beschäftigen wir 22 gewerbliche Mitarbeiter und vier Azubis. Erst vor wenigen Monaten haben wir einen sechzigjährigen Kollegen neu eingestellt«, unterstreicht Tino Nebel.

Den beiden Geschäftsführern ist sehr wohl bewusst, dass gerade die Erfahrung der Altgesellen für das Unternehmen ein Marktvorteil ist: »Sie kennen noch manchen Trick, der heute gar nicht mehr gelehrt wird«, unterstreicht Tino Nebel. Junge Kollegen, die sich für anspruchsvolle Arbeiten interessieren, werden an das traditionelle Know-how herangeführt und in denkmalgeschützten Objekten eingesetzt.

»Natürlich ist niemand dazu verpflichtet«, räumt Ronald Röder ein. Der Betrieb übernimmt ja auch Aufträge in und an nicht denkmalgeschützten Mehrfamilienhäusern, Eigenheimen und Villen. Häufig liegen aber auch handwerkliche Tradition und Innovation im gleichen Objekt dicht beieinander. So zum Beispiel in dem denkmalgeschützten Stadtpalais Stephanstraße 10 und 12, an dessen Sanierung die Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH mitgewirkt haben. »Hier war die gesamte Bandbreite von traditionellen bis zu innovativen Malerarbeiten gefordert«, berichtet der Malermeister.

Beste Referenzen

So sollte der Befundung entsprechend in den Treppenhäusern der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Dabei wurden unter anderem Wandfriese und Kassettierungen originalgetreu restauriert. Für die Apartments mit Flächen bis zu 250 m² war hingegen eine moderne Ausstattung vorgesehen. Der historische Stuck sollte allerdings ersetzt werden. Zudem waren einige Deckengemälde sowie eine Kastendecke aufwendig zu restaurieren. Schließlich wurden



die Holztreppen und Innentüren nach aufwendiger Aufarbeitung lasiert. »Dieses Objekt ist ein absolutes Highlight unter der denkmalgeschützten Bausubstanz in Leipzig«, schwärmt Ronald Röder.

Weitere öffentliche Objekte in der Referenzliste des Malerbetriebs sind das Leipziger Stadthaus, das Museum für Angewandte Kunst im Grassimuseum, die Kirche in Belgershain bei Leipzig, das Max-Planck-Institut Leipzig sowie ein Fassaden-Sgraffito in der Leipziger Sternenstraße.

Die Mitarbeiter haben's drauf: mit viel Erfahrung und ständig in Seminaren weitergebildet

Treppenhaus in Leipziger Stadthaus

Gern erinnern sich die beiden Geschäftsführer auch an die denkmalgerechte Sanierung des historischen Treppenhauses im Leipziger Stadthaus, das drei Jahre nach Vollendung des Neuen Rathauses als selbständiges Verwaltungsgebäude errichtet und 1911 fertiggestellt wurde. Seit 2005 ist die ursprüngliche Bemalung der Wände und Decken wieder erlebbar. Unter anderem wurden Steinimitationen an drei Wänden des Foyers wiederhergestellt. In der anschließenden Eingangshalle wurden über den hohen, mit Fliesen von Villeroy & Boch verkleideten Sockeln die Wandflächen sowie die Stuck-Kassettendecke originalgetreu in Gelb gestrichen. Im nachfolgenden Treppenraum wurden Wandflächen und Decken in Weiß gefasst. Einen spannenden Kontrast dazu bildet der grüngrundige, in Wickeltechnik strukturierte Sockel mit schmaler Schablonenbordüre in geometrischem Muster.

Maler unternehmen

Gute Aussichten dank kontinuierlicher Kundenentwicklung

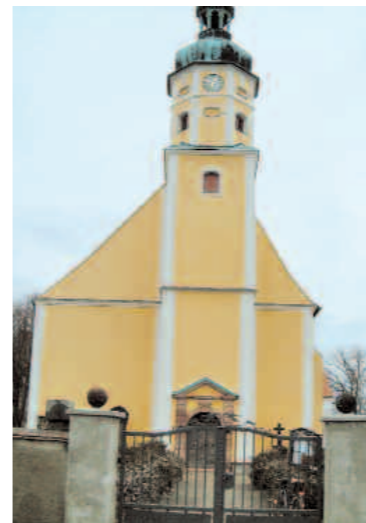
Obwohl die Fördertöpfe nicht mehr so gut gefüllt sind wie in den neunziger Jahren, sehen die Geschäftsführer auch künftig in der Sanierung denkmalgeschützter Objekte gute Perspektiven: »Leipzig hat noch einen reichen Bestand an sanierungsbedürftigen und -würdigen Altbauten. Das Verhältnis zwischen privaten oder gewerblichen und öffentlichen Aufträgen hat sich allerdings auf neunzig zu zehn Prozent umgekehrt.« Der Wirtschaftskrise zum Trotz wird die Auftragslage für die Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH stabil bleiben, schätzt Tino Nebel die künftige Entwicklung ein.

Dies nicht zuletzt deswegen, weil siebzehn Jahre nach der Betriebsgründung auch regelmäßig

Folgeaufträge erteilt werden: »Neunzig Prozent unserer Kundschaft kennen wir schon sehr lange. Die Auftraggeber von einst kommen nun wieder zu uns, um ihren Objekten eine optische Verjüngungskur zu verordnen«, weiß Ronald Röder. Neukunden wenden sich meistens auf Empfehlung von Stammkunden an die Malerwerkstätten. »Neben einem modernen Online-Auftritt ist unsere erbrachte Leistung die beste Werbung für unsere Firma«, ist Tino Nebel überzeugt.

Auch Eigentümer von Mehrfamilienhäusern und private Bauherren werden durch die Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH professionell bedient: »Auf Basis der Wünsche und Vorstellungen unserer Kunden entwerfen wir neben der klassischen Beratung

mit Mustern mit Hilfe moderner Software Vorschläge für eine Objektgestaltung, die dann gemeinsam weiter entwickelt werden können«, erklären die Geschäftsführer. Darüber hinaus lädt der Betrieb interessierte Kunden ins Beratungszentrum des Farbengroßhandels Farben Schultze in Leipzig ein, wo sich auf vierhundert Quadratmeter Fläche Tapeten in Raumsituationen erleben lassen. Die Kojen wurden von den Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH gestaltet.



Fotos: Wylegalla, Nebel & Röder

An solchen denkmalgeschützten Objekten wie in Leipzig oder der Kirche in Belgershain zeigt der Malerbetrieb die Bandbreite seines Könnens

Ständige Fortbildung sichert den Fortbestand

Neunzig Prozent des Umsatzes werden durch Aufträge im Großraum der sächsischen Messestadt erwirtschaftet. Zuweilen wird das Team des Spezialbetriebs aber auch nach Hamburg, Berlin und anderen Teilen Deutschlands geholt. Gern erinnern sich die beiden Geschäftsführer an einen Auftrag in Luxemburg. In Potsdam wirkten sie bei der Sanierung einer größeren Wohnanlage mit und sogar eine Villa in Cannes an der Côte d'Azur trägt die Handschrift der Leipziger Malerwerkstätten.

Durch die Vernetzung mit kompetenten Partnern können die Unternehmer gegebenenfalls auch Komplettpakete aus einer Hand offerieren: »Wir vermitteln gern auch den Bau von Gerüsten, Maurerarbeiten oder den Einbau von Fenstern, verstehen uns allerdings nicht als Generalunternehmer«, unterstreicht Tino Nebel.

Durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen ist das Know-how der Belegschaft stets auf dem neuesten Stand. Für die Zukunft möchten die Unternehmer die Mitarbeiter weiterhin in traditionellen und innovativen Techniken schulen.

Weil es dem Betrieb gut geht, unterstützen die Unternehmer Initiativen für den Schutz bedrohter Tierarten und ihrer Habitate, wie die »Wild Chimpanzee Foundation« sowie eine Auffangstation für Orang Utans in Indonesien: »Wir sind davon überzeugt, dass wir dadurch auch helfen, unsere Lebensgrundlage zu bewahren«, unterstreicht Tino Nebel. Ebenso ist für die Unternehmer die Förderung der Jugendarbeit in Sportvereinen eine Herzensangelegenheit. Hier ist das Engagement für das Leichtathletikzentrum Leipzig (LAZ) hervorzuheben. Reinhard Wylegalla

Malerwerkstätten Nebel & Röder GmbH
 Peterssteinweg 1
 04107 Leipzig
 Fon (03 41) 9 83 94 64
 Fax (03 41) 9 83 94 64
 kontakt@nebel-roeder.de
 www.nebel-roeder.de

PROFIS

wählen

BRUNOX

Epoxy → Roststopp!

PROFIS

wissan's

• Rostsaniierung und Grundierung

– in 3 Schritten:

- ➔ losen Rost entfernen
- ➔ 2 x BRUNOX(R) Epoxy auftragen
- ➔ nach vollständiger Trocknung direkt Decklack auftragen • kein Abwaschen!

Hersteller: BRUNOX SA, KORTENBOOMENWEG 10, 1100 BILHOVEN, BELGIUM
 TEL: +32 (0) 11 27 14 14, FAX: +32 (0) 11 27 15 15